

Informationsdienst der Plattform EduCare

Von: DAS STEUERTEAM DER PLATTFORM EDUCARE [steuerteam@plattform-educare.org]

Gesendet: Mittwoch, 02. Februar 2011 13:31

An: Chefredaktion DER FALTER Chefredakteur Armin Thurnher; Chefredaktion DER STANDARD, Chefredakteurin Dr.in Alexandra Förderl-Schmid; Chefredaktion DIE FURCHE Bogensberger Dr. Regine, ; Chefredaktion DIE PRESSE Chefredakteur Michael Fleischhacker; Chefredaktion FORMAT Chefred. Peter Pelinka; Chefredaktion KLEINE ZEITUNG Chefredakteur Mag. Hubert Patterer; Chefredaktion DIE KRONE Chefredakteur Pándi Claus ; Chefredaktion KTZ Chefredakteur Ralf Mosser; Chefredaktion NEWS Chefredakteur Dr. Peter Pelinka; Chefredaktion OÖN Chefredakteur Gerald Mandlbauer; Chefredaktion PROFIL Chefredakteur Dr. Christian Rainer; Chefredaktion SN Dr. Andreas Koller; Chefredaktion TT Chefredakteur Alois Vahrner; Chefredaktion Vorarlberger Nachrichten Chefredakteur Dr. Christian Ortner; Chefredaktion Wr. Zeitung Chefredakteur Rainhard Göweil

Betreff: Bildungsdialog zur gemeinsamen Chance Bildung

Plattform EduCare
elementare und außerschulische Bildung
Steuergruppe

<http://www.Plattform-EduCare.org>
[Mitglieder des Steuerteams](mailto:Mitglieder_des_Steuerteams@Plattform-EduCare.org)
Steuerteam@Plattform-EduCare.org

PRESSEAUSSENDUNG

Bildungsdialog zur *gemeinsamen* Chance Bildung

Die Sozialpartner bringen sich in einer gemeinsamen Erklärung in die Bildungsdiskussion erneut gemeinsam ein. Gleichzeitig wird der Text des Bildungsvolksbegehrens „Österreich darf nicht sitzen bleiben!“ endformuliert.

Der dramatische Qualitätsverlust unseres Bildungssystems weckt einmal mehr eine breite Mehrheit der Zivilgesellschaft auf: bereits im Jahr 2007 hatten die Sozialpartner das gemeinsame Positionspapier "[Chance Bildung](#)" präsentiert, das als Basis für den Austausch der Sozialpartner mit der Bundesregierung über Reformschritte für den Bildungsstandort Österreich gedacht war.

Leider wurde diese Chance durch die Politik nicht oder nur unzureichend wahrgenommen.

Das neue Positionspapier "**Bildungsdialog**" wird heute, Mittwoch, von den Sozialpartnern (Wirtschaftskammer Österreich, Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund und Landwirtschaftskammer Österreich) und der Industriellenvereinigung im Beisein der beiden Ministerinnen für Unterricht, Kunst und Kultur bzw. Wissenschaft und Forschung präsentiert.

Das Forderungspapier des Volksbegehrens „**Österreich darf nicht sitzen bleiben**“ wird morgen, Donnerstag, der Öffentlichkeit präsentiert, sodass noch im Februar die Unterstützungserklärungen bei den zuständigen Behörden eingereicht werden können.

Die Plattform EduCare schließt sich dem **Positionspapier der Sozialpartner** und den **Forderungen des Bildungsvolksbegehrens** an und fordert:

- ein Bildungssystem, in dem alle Fähigkeiten und Talente der Buben und Mädchen so **früh wie möglich** erkannt und durch permanente Förderung zur Entfaltung gebracht werden;
- ein **sozial faires Bildungssystem**, in dem alle Buben und Mädchen in Österreich Anspruch auf alle gebotenen Chancen haben, unabhängig von Geschlecht, sozialer, kultureller, religiöser oder regionaler Herkunft;
- ein **weltoffenes Bildungssystem**, das Internationalität und kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansieht und den MigrantInnen und ihren Kindern faire Bildungs- und Berufschancen einräumt;
- ein modernes, **bürokratieschlankes und weitgehend autonomes Bildungssystem** ohne parteipolitische Einflussnahme;
- ein **flächendeckendes Angebot an elementarpädagogischen Einrichtungen** (Krabbelstuben, Kinderkrippen, Kindergärten...), sowie bundesweite Ganztagsangebote;
- die **Gleichstellung der Kindergärten mit den Schulen** und der **KindergartenpädagogInnen mit den LehrerInnen**;
- die Aufwertung des PädagogInnen-Berufes durch **gemeinsame tertiäre Ausbildung und einheitliche Besoldung**;
- einen **verbindlichen Ausbau – und Finanzierungsplan** für unsere Bildungseinrichtungen von den Elementarbildungseinrichtungen bis zu den Hochschulen und Universitäten
- die jährliche **kontinuierliche Erhöhung der öffentlichen Finanzierung** aller Bildungseinrichtungen auf mindestens 2% des BIP im Jahre 2020.

Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen, der Gesellschaft insgesamt und der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Die Fähigkeiten unserer Kinder und Jugendlichen sind der wichtigste „Rohstoff“, den wir haben. Diesen bestmöglich durch Bildung zu nutzen, ist auch Ausdruck von Generationengerechtigkeit.

Unser Bildungssystem wird diesen Anforderungen und Zielen nur unzulänglich gerecht. Daher muss es radikal geändert werden.

Es gilt, die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems zu steigern. Ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem muss auch größtmögliche Chancengleichheit für alle öffnen.

Aussender

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH



Telefon: +43 (664) 73592265
Faxnummer: +43 (1) 7485469
E-Mail: Pressedienst@Plattform-EduCare.org

-
Kontaktdaten

Name: Mag. Dr. Heidemarie Lex-Nalis

Funktion: Mitglied des Steuerteams der Plattform EduCare

Adresse: Krausegasse 7a/10, 1110 Wien

Telefon: +43 (664) 4634580

Fax: +43 (1) 7485469

E-Mail: Heide.Lex-Nalis@Plattform-EduCare.org

Internet: <http://www.Plattform-EduCare.org>

Portrait der Plattform

Die Plattform EduCare versteht sich als [Arbeitsgemeinschaft](#) von Pädagoginnen und Pädagogen, Trägerorganisationen, Interessensgemeinschaften sowie von Eltern und engagierten Einzelpersonen aus dem elementaren und außerschulischen Bildungsbereich

Hinter der Plattform EduCare steht keine staatliche, kirchliche, politische oder private Organisation. Sie wird getragen vom gemeinnützigen [Verein zur Förderung der Elementarpädagogik](#). Die Koordination des Netzwerkes der Plattform EduCare wird vom [Steuerteam](#) wahrgenommen.